



Die Spatprobe ist üblicher Bestandteil der Diagnose – hier wird die Hintergliedmaße des Pferdes stark gebeugt.

SPAT – wenn das Sprunggelenk schmerzt

Das Pferd ist auf einmal triebig. Es schlurft mit den Hinterhufen durch den Sand und hin und wieder sieht es so aus, als ob es nicht ganz klar geht. Einbildung oder der erste Hinweis auf ein ernstes Problem? Dann die Schock-Diagnose: Spat. Christine Clanzett, Pferdephysiotherapeutin und selbst Reiterin, erklärt, was Spat ist, welche Warnzeichen es gibt und was man tun kann, um die Lebensqualität des Pferdes zu erhalten.

Was ist Spat?

Spat ist der Sammelbegriff für schmerzhafte, chronisch-deformierende Erkrankungen einer oder beider Sprunggelenke beim Pferd. Sie äußern sich durch Entzündungen und Knochenwucherungen in den Sprunggelenken der Hinterbeine. Hierunter fasst man eine Arthrose im Sprunggelenk, Knochenhautentzündungen in den kleinen Knochen des Sprunggelenks und eine Entkalkung der Fußwurzelknochen zusammen.

Die Sprunggelenke des Pferdes bestehen nicht, wie die meisten anderen Gelenke, aus nur zwei Knochen, sondern aus mehreren Gelenketagen. Durch die Anordnung der Knochen in Reihen ergeben sich vier horizontale Gelenkspalten. Die oberste zwischen Unterschenkel (Tibia) und Sprungbein (Talus) bietet dabei die meiste Beweglichkeit. Die drei unteren Gelenketagen unterteilt man in der Regel in die krurale Reihe, die intertasale Reihe und metatarsale Reihe. Diese sind durch Bänder straff verbunden und ermöglichen kaum aktive Bewegung, man spricht daher auch von einem straffen Gelenk. Sie sind vielmehr Puffer, die Stoß und Drehbewegungen auffangen. Die minimale Beweglichkeit reicht aber aus, bei degenerativen Veränderungen Schmerzen zu verursachen.

Es gibt verschiedene Arten von Spat: Den „normalen Spat“, bei dem sich im Laufe der Erkrankung Knochenzubildungen (Exostosen) bilden und die Ge-

lenkspalten verknöchern. Meist bilden sich dabei die Auswüchse an der Innenseite des Sprunggelenks. Diese Knochenzubildungen sind dann nicht nur röntgenologisch zu erkennen, sondern auch tastbar

www.optenplatz-pferdepflege.de
GO! Fachbetrieb Familie Optenplatz

und bei hochgradigen Veränderungen sogar mit bloßem Auge zu sehen. Bilden sich die Wucherungen an der Außenseite, was seltener vorkommt, spricht man auch von „Rehspat“ oder „Rehbein“. In seltenen Fällen ist auch der obere Gelenkspalt im Sprunggelenk betroffen, der sogenannte „hohe Spat“.

Füllen die Knochenzubildungen die engen Gelenkspalten vollständig aus, weicht die schmerzhafte Lahmheit einer „mechanischen“ Lahmheit. Das heißt, das Pferd ist meist schmerzfrei. Wie lange dieser Prozess dauert, ist sehr unterschiedlich. Noch seltener ist auch der sogenannte „osteolytische Spat“, bei dem sich die Knochen nach und nach auflösen und die Gelenkspalten immer deutlicher sichtbar werden.

Die gute Nachricht: Die Diagnose Spat muss nicht gleich das Aus für den Partner Pferd bedeuten. Die schlechte Nachricht: Spat ist nicht heilbar. Bei richtiger tierärztlicher Behandlung, Haltung und Fütterung, einem angemessenen Bewegungsprogramm sowie einer passenden physiotherapeutischen Begleitung kann es aber zu

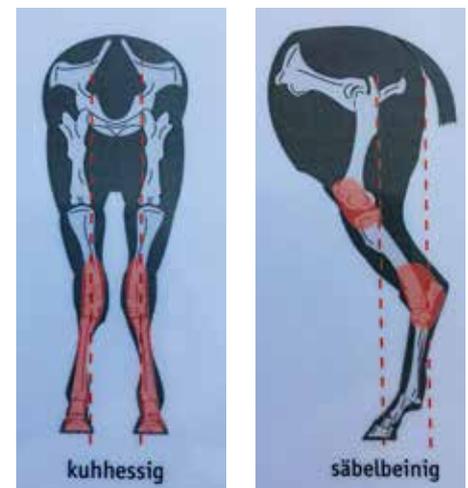
einer Verringerung der Symptome und einer verbesserten Lebensqualität des Pferdes kommen.

Das Besondere beim Spat sind, wie bei allen arthrotischen Erkrankungen, die Schübe. Das Pferd läuft phasenweise sehr gut und lahmfrei, dann folgt wieder eine Periode mit Schmerzen und deutlicher Lahmheit.

Ursachen

Spat kann viele Ursachen haben, vermutet werden:

- Ständige Minitraumen (kleinere Verletzungen durch Tritte, Quetschungen oder Verstauchungen),
- Extreme sportliche Leistung/wiederkeh-



Fehlstellungen können Spat verursachen.

Pathologische Tarsalgelenk



linke Hintergliedmaße, plantare Ansicht

Physiologisches Tarsalgelenk



rechte Hintergliedmaße, dorsale Ansicht

Pathologische Tarsalgelenk



rechte Hintergliedmaße, dorsale Ansicht

Physio-Lerntafeln Krankheiten: P01 Knochenspat © Sabine Frank 2008 Erhältlich unter www.tierphysio-shop.de

Spat entsteht an einem oder an beiden Sprunggelenken des Pferdes und tritt in verschiedenen Formen auf.



Spatpferde brauchen viel natürliche Bewegung auf der Weide.

- Fehlstellung des Sprunggelenks/der Sprunggelenke (kuhhessig, säbelbeinig) mit übermäßiger Belastung der innenliegenden Gelenkanteile,
- Überbelastung der Gelenke durch schweren Körperbau,
- Falscher Hufbeschlagnagel oder vernachlässigte Hufe,
- Fütterungsfehler (unzureichende Versorgung mit Mineralstoffen, vor allem Störungen im Kalzium-Phosphor-Verhältnis),
- Genetische Disposition.

Symptome

Da Spat zu den chronisch-degenerativen Krankheiten gehört, fällt es meistens nicht sofort auf, wenn das Pferd an Spat

erkrankt ist. Erst ein akuter Entzündungsschub mit sichtbarer Lahmheit lässt den Besitzer aufhorchen. Dabei gibt es schon früher allerhand Warnzeichen, die auf eine schleichende Erkrankung hinweisen können. Mögliche Spat-Symptome sind beispielsweise:

- Kürzere, klamme Schritte beim Verlassen der Box,
- Einlaufen des Pferdes im Laufe der Bewegung,
- Schleifende Hinterbeine (da das Abwinkeln des betroffenen Hinterbeins schmerzhaft ist),
- Wenig Kruppen- und Rückenmuskulatur (da die Hinterbeine geschont werden),
- Schiefes Becken,
- Vermehrtes Stolpern,

- Stärkere Abnutzung der Hufe oder Hufeisen im Bereich der Zehen,
- Dicke, heiße Sprunggelenke.

Unter dem Sattel:

- Verspannter Rücken, Schwierigkeiten bei Tempowechseln
- Schwungloser und verkürzter Trab
- Springpferde fangen an, zu verweigern,
- Reining-Pferden fallen die schnellen Wendungen und Stopps schwer.

Diagnose

Bei Verdacht auf Spat sollte immer als erstes ein Tierarzt zu Rate gezogen werden. Seine Diagnose erfolgt durch eine möglichst genaue Anamnese sowie eine klinische und röntgenologische Untersuchung. Gegebenenfalls kann auch die diagnostische Anästhesie zu Hilfe gezogen werden. Da die Erkrankung nicht heilbar ist, ist es das Ziel, dem Pferd sein Leben mit Spat möglichst leicht und angenehm zu machen. Ganz gleich, wie der Spat letztlich entstanden ist: Das betroffene Pferd hat Schmerzen und es gilt, diese so schnell wie möglich abzuschaffen, für Linderung zu sorgen und neben der Einleitung einer medizinischen Therapie möglichst auch die Haltungs- und Pflegebedingungen zu optimieren.

Behandlung

Die Spatbehandlung kann konservativ oder operativ erfolgen. Frühe Stadien der Spaterkrankung reagieren positiv auf die Gabe von entzündungs- und schmerzhemmenden Medikamenten. Beim Vorlie-

DIE RRP-EXPERTIN

Christine Clanzett lebt in Krefeld und arbeitet seit Jahren rheinlandweit als mobile Pferdephysiotherapeutin. Sie absolvierte ihre Ausbildung an der Akademie für Tierheilkunde in Düsseldorf sowie an der Tierakupunkturschule Wuppertal. Mit Zusatzausbildungen in den Bereichen manuelle Therapien, Blutegeltherapie und Dry Needling hat sie sich in den letzten drei Jahren ganz auf das Pferd spezialisiert. Als Reiterin und Pferdebesitzerin kann sie auf langjährige persönliche Erfahrung zurückgreifen. Für die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG ist sie regelmäßig als Referentin im Einsatz und auch beim Landesjugendtag im Pferdesportzentrum Rheinland gab sie ihr Wissen weiter. Christine Clanzett bietet zudem Kurse und Weiterbildungen in den Bereichen Anatomie und Massage für Pferdebesitzer.



www.pferdephysiotherapie-clanzett.de

Sprechen Sie mit uns über:

Chondroitin
Grünlippmuschel
Knorpelaufbau

Gesunde Gelenke, starke Sehnen und Bänder!

Hyaluronsäure

www.VET-FIT.de



Glucosamin

Kollagen

Colatech®



Stangenarbeit kräftigt die Hinterhand und kann dem Pferd, je nach Zustand, helfen.

gen eines osteolytischen Spats ist das vor-rangige Ziel, den Knochenabbau zu bremsen. Daher kommen hier neben den ent-zündungshemmenden Wirkstoffen Medikamente zum Einsatz, die zu einer Verringerung des Knochenabbaus beitragen. Bei einer fortgeschrittenen Spaterkrankung kann gegebenenfalls auch durch verschiedene Operationsmethoden Linderung erzielt werden. Jede Therapie ist individuell zu sehen und sollte immer mit dem Tierarzt genau besprochen werden. Vor allem bei Operationen müssen die Risiken vorher genau abgeklärt und gegeneinander abgewogen werden.

Hufbeschlagnag

Mit dem richtigen orthopädischen Hufbeschlagnag (Spathufeisen) können Fehlstellungen und Fehlbelastungen korrigiert werden. Auch hier gibt es leider nicht die Lösung, die sich für jedes Pferd eignet und Tierarzt und Hufschmied sollten sich beraten. Wichtig ist bei allen Varianten, dass das Pferd gut zu allen Seiten mit dem Hinterfuß abrollen kann.

Haltung

Als Besitzer kann man selbst sehr viel für das Wohlergehen seines Spatpferdes tun. Die richtige Haltung spielt eine wichtige Rolle – denn wer rastet, der rostet!

Pferde sind Lauftiere, das gilt erst Recht und ganz besonders für Pferde mit der Di-

agnose Spat. Damit ist jedoch nicht das Galoppieren in der Halle gemeint, sondern die ste-te und gleichmäßige Bewegung auf der Koppel oder in einem Laufstall. Boxenhaltung ist nur in Verbindung mit täglich mehrstündigem Koppelgang akzeptabel. Es gilt: Je mehr Platz und Bewegung desto besser.

Wird das Pferd im Herdenverband gehalten, ist es wichtig, dass es von den anderen nicht gescheucht wird und Rückzugsmöglichkeiten hat. Wie alle Arthrosepatienten leiden auch Spatpferde bei feucht-kalten Bedingungen besonders. Ein trockener, zugfreier Unterstand ist also ein Muss. Außerdem sollten die Böden auf dem Auslauf nicht zu tief sein, da es Spatpferden schwerfällt, sich holprigem Untergrund anzupassen. Ideal sind fester Erd- oder Sandboden. Eine gute Drainage, die tiefe Matschlöcher verhindert, sorgt dafür, dass das Spatpferd das ganze Jahr über seine dringend benötigte Bewegung bekommen kann.

Auch haben Spatpferde manchmal Probleme beim Aufstehen, da sie die Hinterbeine nicht mehr so gut unter den Körper winkeln können. Auf glattem Boden mit wenig Einstreu kann es dabei leicht zu Verletzungen kommen, wenn das Pferd wegrutscht. Daher ist es sinnvoll, der Liegefläche einen rutschfesten Untergrund zu geben, zum Beispiel in Form von Boxenmatten oder einer ausreichend dicken Schicht Einstreu.

Fress, Spiel und Spass
Heu Toy[®]
 Fress-/Staub-Bremse & Beschäftigung
 Udo Röck e.K. · 88348 Bad Saulgau · Tel. +49 (0) 75 81- 52 79 14

BIO MEDICAL SYSTEMS bio-medical-systems.de
 Tel: 0611 - 719 091

Impuls Dioden Laser IR904nm
 Pulsierende Magnetfeldtherapie

Multiprog 2510/2520

MDMS 2010

Hufprobleme?

Lassen Sie es nicht soweit kommen!

KERALIT

KERALIT HUFFESTIGER
 KERALIT LORBEER-SALBE
 KERALIT KERALYSIN-SALBE
 KERALIT DERMACUR-SALBE

Für Tierärzte und Hufschmiede:
 Elastische, hochfeste und beständige Klebstoffsysteme zur Hornspaltbehandlung und Hornwandrekonstruktion. IR-Temperaturfühler zur veterinärmed. Diagnostik.

Weitere Informationen bei: KERALIT Veterinärtechnik GmbH
 Im Brentenhau 1, D-71106 Magstadt, www.keralit.de
 Telefon (0 49) 0 71 59/4 28 48, Fax 4 27 01

www.keralit.de

RHEINLANDS Reiter + Pferde

Die nächste Ausgabe erscheint am 24.05.2015

Anzeigenschluss ist am 03.05.2015

Reiten

Spatpferde dürfen und sollten – in Absprache mit dem Tierarzt – auch unter dem Sattel bewegt werden. Folgendes sollte man dabei jedoch beachten:

- Lange Aufwärmphase von mindestens 30 Minuten Schritt, bei nass-kalten Wetter eher länger
- Gerne auch Ausritte ins Gelände (wenn die Bodenverhältnisse es zulassen)
- Gute Gymnastizierung über den Rücken
- Mehr auf geraden, als auf gebogenen Linien reiten.

Je nach Zustand des Pferdes kann leichte Stangenarbeit dem Pferd durchaus gut-tun, da hierbei die Hinterbeine aktiver eingesetzt werden und die Muskulatur zur Unterstützung aufgebaut wird. Longiert werden sollte ein Spatpferd nur auf einem großen Zirkel.

Mit einem Pferd mit der Diagnose Spat bitte nicht:

- Enge Wendungen und Volten, plötzliche Richtungswechsel, Stopps und Spins reiten,
- Drehbelastungen der Hinterhand, zum Beispiel Pirouetten, verlangen,
- Lange auf unebenen Böden oder auf Asphalt reiten!



Manuelle Behandlung und Lasertherapie sind zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten, die einem Spatpferd das Leben erleichtern können.

Was kann man sonst noch tun?

Alternative Begleittherapien gibt es mehrere. Aber nicht immer gilt: „Viel hilft viel“. Auch Zusatzfuttermittel sollten immer mit dem Tierarzt und Therapeuten abgesprochen werden. Welches Zusatzfuttermittel das Passende sein kann, ist bei jedem Pferd verschieden und hängt auch davon ab, in welchem Stadium die Spaterkrankung ist. Unterstützend als Kur können beispielsweise Ingwer, Teufelskralle, Weidenrinde, MSM oder Grünlippmuschelextrakt helfen. Auch Homöopathie kann bei Spat unterstützend wirken. Garantierte Mittel gibt es jedoch nicht, da auch hier jedes Pferd und dessen Krankheitsbild verschieden ist. Rhus-toxicodendron, Ruta, Calcium und Silicea werden oft verwendet. Ebenfalls gute Ergebnisse wurden beim Einsatz von Akupunktur beschrieben.

Ganz wichtig ist es, vor allem im Winter, die Sprunggelenke des Pferdes warm zu halten. Sprunggelenk-Gamschen von verschiedenen Herstellern sind im Handel erhältlich – wichtig ist hier jedoch ein guter Sitz, damit die Durchblutung nicht beeinträchtigt wird und keine Scheuer-



Blutegel können selbst im fortgeschrittenen Stadium die Krankheit positiv beeinflussen.

stellen entstehen. Da Spatpferde oft Ausweichbewegungen machen und Schonhaltungen einnehmen, neigen sie zu verkraempfter Rücken- und Hinterhandmuskulatur. Hier können ein regelmäßiger physiotherapeutischer Check sowie Massagen, Magnetfeld- und/oder Lasertherapie wahre Wunder bewirken. Blockaden und Verspannungen lösen sich und das Wohlbefinden des Pferdes wird deutlich gesteigert. Die Korrekturen helfen dem Pferd, mit den Auswirkungen des Spats (Schmerzen, Verspannungen und Mehrbelastung anderer Körperteile) besser zurecht zu kommen. Bei Anwendung der pulsierenden Magnetfeldtherapie ist jedoch zu beachten, dass bei akut entzündlichen Prozessen die gewählte Frequenz unter 8 Hz liegen muss. Auch beim Einsatz eines Lasers, durch den die Selbstheilungskräfte des Körpers angekurbelt und zerstörtes Gewebe und Schadstoffe abtransportiert werden sollen, ist die richtige Frequenzwahl von Bedeutung.

Last but not least können auch Blutegel dem Spatpferd Erleichterung bringen. Die kleinen Tierchen können selbst im fortgeschrittenen Stadium den Spat positiv beeinflussen, denn ihr Speichel wirkt stark entzündungshemmend und schmerzmindernd.

Hierdurch kann die betroffene Gliedmaße wieder besser bewegt werden – und das ist Voraussetzung für ein langsames Fortschreiten der Erkrankung.

CHRISTINE CLANZETT



IHR ABONNEMENT

**12 Monate Lesespaß für Sie oder
als Geschenk für Ihre Freunde!**

Ja, ich möchte „Rheinlands Reiter+Pferde“ abonnieren! Bitte schicken Sie mir monatlich das aktuelle Heft zum **ermäßigten** Jahres-Bezugspreis von € 55,- inkl. MwSt. und Versand (Inland) für mindestens 1 Jahr. Ich kann das Abo 3 Monate vor Ablauf schriftlich kündigen. Meine Wunschprämie habe ich ausgewählt.

Rechnungsanschrift

Name, Vorname Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort Telefonnummer

Mail-Adresse Datum; Unterschrift

Lieferanschrift (falls abweichend)

Name, Vorname Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort Telefonnummer

Zahlung bequem per Lastschrift

IBAN

BIC / SWIFT-Code

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die PEMAG, jährlich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der PEMAG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mein Widerrufsrecht: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen.

2. Unterschrift



PEMAG

Pferdesport Service
und Marketing AG

Weißenstein 52
40764 Langenfeld
Ansprechpartner:
Valerie Peine
Tel. 02173 - 3945959
vp@pemag.de
www.reiter-pferde.de



IHRE PRÄMIE ZUM ABO (bitte ankreuzen)

Gutschein über
10% Rabatt



Individuelles
Boxenschild mit Ihren
persönlichen Fotos
im Wert von 39,90€

auf ein PEMAG
EVENT-WOCHENENDE